©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Buchbesprechung

Barthel, K.-J. und Pusch, J. 2005: Die Botaniker des Kyffhäusergebietes. Ein Beitrag zur Geschichte der floristischen Erforschung Nord-Thüringens und Südwest-Sachsen-Anhalts. 390 S. Hardcover. Jena: Weissdorn. ISBN 3-936055-06-8. Preis: 24,90 Euro. Bezug: Weissdorn-Verlag Jena, Wöllnitzer Str. 53, D-07749 Jena, e-mail: weissdorn-verlag@t-online.de.

In der „Flora des Kyffhäusergebirges und der näheren Umgebung“ (BARTHEL & PUSCH 1999, Ahorn-Verlag) stellten die Autoren auch die Geschichte der floristischen Erforschung dieses Gebietes dar und waren somit häufig mit den Leistungen und Lebensdaten der dort tätigen Forscher und Hobbybotaniker konfrontiert. Während einige davon recht gut bekannt waren, war über andere oft nur wenig erhalten. Mit beinahe kriminalistischem Spürsinn begaben sich die Autoren auf eine mehrere Jahre dauernde Datensuche in Archiven, Pfarr- und Standesämtern, Museen, Bibliotheken, Herbarien usw. Herausgekommen ist vorliegendes Werk, in dem mit beispielhafter Akribie Daten all jener Personen zusammengetragen wurden, die in irgendeiner Weise an der Erforschung der Flora des Kyffhäusergebietes mitgewirkt haben. Damit ist schon gesagt, dass sich die Zusammenstellung der Lebensdaten nicht nur auf bekannte Botaniker, die meist ohnehin schon in Nachrufen gewürdigt wurden, beschränkt, sondern vor allem auch die unbekannten „Freizeitbotaniker“, deren Leistungen mitunter beachtlich aber oft auch in Vergessenheit geraten waren, einbezogen wurden. Anders als in ähnlich gelagerten Werken, werden hier bewusst nicht nur bereits verstorbene Personen abgehandelt, sondern auch noch gegenwärtig lebende bzw. tätige Botaniker einbezogen.

Das Buch gliedert sich in 2 wichtige Teile: eine chronologische Darstellung der Geschichte der floristischen Erforschung des Kyffhäusergebietes, in der alle Botaniker und Freizeitforscher, die zur floristischen Erforschung des Gebietes beigetragen haben, in Kurzbiographien abgehandelt werden, sowie den Hauptteil, in dem ausführliche Biographien der wichtigsten Botaniker zusammengestellt wurden. Da die Ausführungen im chronologischen Teil sehr knapp gehalten sind, empfindet man die ausführliche Darstellung der 146 im Hauptteil abgehandelten Personen nicht als Wiederholung. Außer den wichtigsten Lebensdaten werden auch Schwerpunkte der Forschung, wichtige Pflanzenfunde und Herbarbelege, Veröffentlichungen, Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinen usw. aufgeführt und nach Möglichkeit auch illustriert. Neben Porträts finden sich Abbildungen von Herbaretiketten oder -belegen und Handschriften. Von 14 Personen konnten nur unvollständige Lebensdaten ermittelt werden. 37 meist außerhalb des Kyffhäusers wohnende Personen werden nur in Kurzbiographien als Fußnoten im chronologischen Teil abgehandelt. Erschließen kann man sich das Ganze zusätzlich über eine Liste aller im Bearbeitungsgebiet tätigen Pflanzensammler und eine Übersicht zu den genauer besprochenen Botanikern, die neben Geburts- und ggf. Sterbedaten in tabellarischer Form auch Hinweise auf enthaltene Porträts und sonstige Abbildungen enthält. Die ausführlich porträtierten Botaniker sind dabei in Fettdruck hervorgehoben. Nicht ganz erschließen konnte ich die in Spalte 2 verwendeten Abkürzungen A, F und X, da sie im Abkürzungsverzeichnis nicht erklärt sind.

Die botanische Erforschung eines Gebietes ist wohl selten so gründlich und umfassend dargestellt worden, wie es hier für die Kyffhäuserregion getan wurde. Das Buch wird nicht nur jeden interessieren, der bereits die o.a. Flora sein eigen nennt, sondern ist auch all denen zu empfehlen, die sich allgemein für Geschichte der Botanik interessieren. Auch wenn der Titel suggeriert, dass hier nur ein paar Lokalfloristen abgehandelt werden, sind darunter doch so bekannte wie A. v. Haller, O. Drude, A. Garcke, T. Irmisch, H. Meusel, H. Reimers, W. Rothmaler, G. Wagenitz und F.W. Wallroth zu nennen, um nur einige von ihnen herauszugreifen. Man kann dem Buch uneingeschränkt eine weite Verbeitung wünschen.

Regine Stordeur (Halle/Saale)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Schlechtendalia

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Stordeur [geb. Kirsten] Regine

Artikel/Article: Buchbesprechung 84